

Meine Einstimmung in die Energie von **Lady Faith** am 20.04.2010



14.55 bis 15.20 Uhr – intensiv gespürt, vorher und nachher deutlich weniger, insgesamt habe ich ca. 1 Stunde mit Lady Faith und Erzengel Michael bildhaften Kontakt verspürt

Anfang: Unbestimmtes Gefühl in den Füßen, besonders rechts, uneindeutig, ob heiß oder kalt empfunden, als ob sich eine tiefe und dicke Wurzel durch die Füße in die Erde erstreckt...

Ein Trichter taucht auf, mit dem Wissen vermittelt wird – ruft ein eher unangenehmes Gefühl hervor, weil mit einem gewaltsamen Einfließen verbunden... (Mittelalter, sowie eine „belehrende“ männliche Person zeigt sich)

Parallel dazu taucht ein Bild von Quallen im Meer auf, viele, unzählig viele ...

Dazu gibt es eine reale Situation, wo ich als Kind mit anderen Kindern spiele und wir uns am Strand mit Quallen bewerfen, die an uns zermatschen – es stört uns nicht, dieses klebrige matschige Etwas auf der Haut zu spüren und wir bemerken auch nicht, dass die Quallen dadurch zerstört sind.

Plötzlich verändert sich etwas – ich bemerke, wie es mich auf einmal ekelt, mit Abscheu erfüllt und ich fasse seither keine Quallen mehr an. Ich frage bei diesem Ekel an, für was er steht bzw. wo er herkommt:

Es ist der Ekel vor der eigenen Sexualität... Die prägende Situation dafür ist die Vereinigung von Lilith mit ihrem und Adams Sohn, um Nachkommen zu zeugen (Lilith hatte zuvor Adam aufgrund seiner Weigerung verlassen, ihr beim Liebesakt eine Position zu geben, die über ihm ist ...)

Da es auf dieser Insel keinen weiteren menschlichen Zeugungspartner gibt, vereinigt sie sich mit ihm – Tränen rinnen ihr dabei über das Gesicht und sie verschließt ihre Augen ...

Lilith trifft jetzt eine Entscheidung, die ursprüngliche Situation zu verändern: Sie bittet den über Gott von Adam geschickten Engel, ihr seine Flügel zu geben, um sie zu Adam zu bringen ...

Bei Adam angekommen zeigt sie ihm die Folgen, was aus dem Geschehen geworden ist, wie sich die Welt bis hierher, bis zu dem Kind, dass sich vor der eigenen Sexualität ekelt, gestaltet hat ... er sieht es in ihren Augen ... und erkennt darin das Antlitz Gottes...

Jetzt verändern sich die Quallen im Meer, in dem Moment, wo Adam die Zartheit, die Verletzlichkeit, die Schönheit, die Lebendigkeit, die schillernden Farben in den Quallen – in ihr – erkennt.

Die Quallen nehmen jetzt die Gestalt von lebendigen Kristallen an, diamantenhart, an denen sich jeder schneidet und dessen Blut fließt, wenn er sich ihnen in gewaltvoller Absicht nähert – und gleichzeitig fluidale kristalline Strukturen, wenn die Berührung in Liebe und Achtsamkeit und Zärtlichkeit erfolgt.

Dann wird aus dem anfänglichen Trichter, der gewaltvoll einflößt, ein Trichter, der sein Wissen und seine Gnade über die Annahme der angebotenen Einladung preisgibt; er versorgt mit Mut und Kraft, Disziplin und Stärke, verbindet mit der göttlichen Vision. Der neue Trichter löst den alten ab und mit ihm seine Vasallen (strafende, verurteilende Lehrer voller Hochmut und Schwachheit, die sich die Energie von den Kindern holen, die sie erniedrigen und abstempeln , selbstänlich zu ihrer eigenen Kindheit und ihren eigenen Erlebnissen ...)

Jetzt fließt leuchtend gelbe Farbe durch den Trichter ein, in jede Pore, jede Zelle, jede Faser ...

Tiefes Einatmen und Genießen, vollkommenes Eintauchen in das Gefühl, Einladung, sich auszubreiten und zu machen, was es will ...

Lady Faith macht mir ein Geschenk – sie schenkt mir **Zeit** ... ich kann mich ausruhen und zurücklehnen, das ist die Ruhepause, die ich brauche... Ich tauche ein in dieses Geschenk und spüre ... = Gelassenheit = Frieden = Geborgenheit = Vertrauen...

Es ertönt die Botschaft: „Der Zugang ist offen ...“



„Tritt ein in den Dom ...“

(Fotografie vom gefälltten „Monstranzenbaum“ und seiner Legende ...)

Michael und Lady Faith präsentieren sich im blauen Tropfen (Mantel), in dessen Mitte das blaue Feuer brennt – diese Verbindung treibt den Stier (Kuh aus einem Kindheitstraum von mir, die mit ihrem Huf mein Gesicht zertreten will) ins Meer, wo er ertrinkt – erstickt von den Wassern des Lebens...

Ähnlich wie im Film „Das letzte Einhorn“ kommen nun aus dem Meer unzählige Gestalten – Jungfrauen, reine Wesen, betreten das Land und Freude und Tanz erfüllen das Bild.

Auf meine Frage hin, was jetzt noch für mich als Botschaft gilt, erhalte ich die Antwort:

Du hilfst Menschen, die eigenen Wurzeln wieder zu finden. Begleite Menschen, wenn sie bewusst wachsen und sich ihre Verbindungen anschauen wollen: Welche sie besitzen, welche sie festhalten und welche sie künftig eingehen ...

Und der „Grüne Mann“ gibt mir noch Hinweise für die neue soleopathische Essenz, die gerade im Werden ist (Mahonie und Löwenzahn in Verbindung mit Schwefelkristall) – leidenschaftlicher Aufbruch und grenzenloser Mut vereinigen sich in und zu wahrer Freude mittels einer geläuterten Basis ... Die Pole gehören zusammen – sie bedingen sich – überwinde mit unserer Unterstützung diese materielle Ebene und erfahre durch die Berührung mit unserer ureigenen Kraft Transzendenz...

Es ist von zweitrangiger Bedeutung, welcher Verbindung ich entstamme; wichtiger ist es, welche Verbindung ich jetzt eingehen... bewusst neu erlebe ... (Die Texte, die vorher schon geschrieben waren, füllen sich nun mit Klarheit für mich...)

Mein herzlicher Dank gilt Erzengel Michael und Lady Faith und allen anderen, die hier mitgewirkt haben.

Das Leben ist wundervoll und voller Wunder.

